

Logfile  
**Aschaffenburg**

Exkursion, Institut für Geographie – Universität Würzburg

Leitung: Dr. Marcus Werner

Datum: 28.07.2008



Abfahrt vom Hauptbahnhof Würzburg (9:35 Uhr)  
 Ankunft Hauptbahnhof Aschaffenburg (10:43 Uhr)

### **Hauptbahnhof Aschaffenburg**

Im Jahre 1854 wurde mit der Inbetriebnahme der bayerischen Ludwigs-West-Bahn ein Bahnhof auf der „grünen Wiese“ eröffnet. Nachdem das ursprüngliche Empfangsgebäude am Ende des Zweiten Weltkriegs durch Bombardierungen zerstört worden war, wurde in den 1950er Jahren ein Neubau in einem sachlichen Stil errichtet.

Der Hauptbahnhof wird seit 2005 saniert. Darüber hinaus gibt es Pläne das alte Gebäude abzureißen und eine neues, mit ca. 2.000 qm Geschäftsflächen zu errichten (siehe: [www.aschaffenburg.de/wDeutsch/verwaltung/zeitung/archiv/2\\_2007/0207\\_s01.pdf](http://www.aschaffenburg.de/wDeutsch/verwaltung/zeitung/archiv/2_2007/0207_s01.pdf)).

Frohsinnstraße, Erthalstraße, Strickergasse

.....**SpaceFlaneur**\_\_\_\_\_

**Frankfurt/Rhein-Main, Juli 2008**

Tourist-Information am Schloßplatz  
Landingstraße, Dalbergstraße

### **Stiftsplatz**

Einführung – Geographische Lage (→ Oberzentrum der Region Bayerischer Untermain: Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Milltenberg mit ca. 370.000 Menschen, - <http://www.bayerischer-untermain.de/>; Regierungsbezirk Unterfranken mit Sitz Würzburg; Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, siehe Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main - <http://www.planungsverband.de>)

Zahlen, Daten Fakten zur Stadt Aschaffenburg

11:30 Uhr

Termin mit Herrn [REDACTED] vom Stadtplanungsamt:

Präsentation im Großen Sitzungssaal „*Stadtentwicklung Aschaffenburg 2030*“

Anschließend Fragerunde und Diskussion

Internet: [http://www.aschaffenburg.de/wDeutsch/buerger/stadtplanung/stadtplanung\\_01.php](http://www.aschaffenburg.de/wDeutsch/buerger/stadtplanung/stadtplanung_01.php) - dort auch der Flächennutzungsplan und Bebauungspläne).

12:31 Uhr

**Theaterplatz** mit Sonnenuhr (von Christian Tobin) und *Stadtloggia* (mit Dokumentationsraum zur Sonnenuhr)

### **Stiftsplatz**

Erörterung der historischen Stadtentwicklung in Mitteleuropa: Römische Städte und der Limes; mittelalterliche Stadtentwicklungen: frühmittelalterliche Keimzellen: Königshöfe, Domburgen, Klosterbürgen, Wiks, Mutterstädte, Kolonisationsstädte (östlich der Elbe), Keimzellen mittelalterlicher Stadtentwicklung; frühneuzeitliche Stadtentwicklungen: Bergstädte, Exulantenstädte und schließlich auch Fürstenstädte (Residenzstädte oder Festungs- bzw. Garnisonsstädte)

**Stiftskirche (St. Peter und Alexander):** eine Keimzelle der mittelalterlichen Stadtentwicklung Aschaffenburgs, Im 10. Jh. erbaut, im Laufe der Zeit durch Zerstörungen viele Veränderungen; Im Inneren zahlreiche Kunstschatze, v.a. Matthias Grünewald's ‚Beweinung Christi‘

### **Kurzer Abriss der historischen Stadtentwicklung Aschaffenburgs:**

Seit dem 10. Jh. Teil des Territoriums der Mainzer Erzbischöfe. Mit der Säkularisation endete die Zugehörigkeit zum Mainzer Kurstaat. Bis 1810 Großherzogtum Aschaffenburg unter Karl Theodor von Dalberg, danach kurzzeitig zum Großherzogtum Frankfurt. Seit 1814 Teil des Königreiches Bayern.

Metzgergasse, Schlossgasse,  
Brauereigaststätte Schlappeseppel

.....**SpaceFlaneur** \_\_\_\_\_

**Frankfurt/Rhein-Main, Juli 2008**

13.00 Uhr:

### **Blick auf den Parkplatz am Mainufer**

#### **Schloss Johannisburg**

Kurfürst Johann Schweickard von Kronberg ließ 1605 bis 1614 das Schloss erbauen an der Stelle der mittelalterlichen Burg (eine weitere Keimzelle der mittelalterlichen Stadtentwicklung), die 1552 zerstört wurde. Prachtige quadratische Anlage im Stil der Spätrenaissance, aus Buntsandstein erbaut vom Straßburger Festungsarchitekten Georg Ridinger. Bis 1803 bischöfliche Zweit-, dann kurzzeitig Hauptresidenz der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten. Im Inneren: Schlosskapelle, Filiale der Bayerischen Staatsgemäldesammlung (Cranach-Zentrum), Schlossmuseum, Hofbibliothek; Glockenspiel (Carillon) im Ostturm. Bestimmte Räumlichkeiten im Schloss können zu bestimmten Anlässen gemietet werden.

Siehe auch: Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (<http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/index.htm>)

Der **Schlossgarten** zieht sich bis zum Pompejanum und zur St.-Germain-Terrasse. Wegen der Platzverhältnisse und dem nahe gelegenen Kapuzinerkloster konnte kein (für andere vergleichbare Schossanlagen) repräsentativer Schlossgarten in barockem Stil angelegt werden. Es entstand eine etwas verwinkelte Anlage am Mainufer (mit schmalen, geschwungenen Wegen, Laubengängen und Pergolen, Wänden und Sitznischen, Brücken, Nutzgärten)

Arkadengang, Frühstückstempel (1782 erbaut von Emanuel d'Herigoyen)

#### **Pompejanum**

Nachbau einer römischen Villa aus Pompeji, erbaut im Auftrag des bayerischen Königs Ludwig I 1843-48 nach Plänen von Friedrich von Gärtner. Das Innere kopiert antike Vorbilder oder ist ihnen nachempfunden. Die Villa diente nicht als Wohnhaus sondern als künstlerisches Anschauungsobjekt.

Zusammen mit den Freianlagen sollte das Pompejanum eine mediterrane Landschaftsszene darstellen (Feigen und Agaven, Anpflanzung von Schwarzkiefer statt Pinien, oder Scheinzypressen und Pyramidenpappeln statt Zypressen. Auf König Ludwig I geht auch der Ausspruch „Bayerisches Nizza“ zurück, noch heute prägend für Stadt- und Tourismusmarketing („*Das bayerische Nizza am Untermain*“, „*Den Süden entdecken*“ usw.)

Das Mainufer zwischen Schloss und Pompejanum wird als die Rekonstruktion einer mediterranen Ideallandschaft interpretiert

► *'Sehnsucht nach Arkadien'*

.....**SpaceFlaneur** \_\_\_\_\_

**Frankfurt/Rhein-Main, Juli 2008**

### **St.-Germain-Terrasse**

Erörterung: Imaginative Geographie, Landschaft als Bild bzw. Text; Raumbilder als Forschungsgegenstand der Geographie, Geographie alltäglicher Regionalisierungen, Verorten und Raumstrukturierung als anthropologische Grundprinzipien des *homo geographicus*  
 → *Name-Dropping* und Hinweis auf vertiefende Lektüre: Gerhard Hard, Benno Werlen, Derek Gregory sowie die Philosophen Gilles Deleuze und Michel Foucault (→ Heterotopien, ‚Andere Räume‘)

Rückweg in die Innenstadt

Schlossplatz:

**Stadthalle** (flexible Nutzung von 12 modernen Saal- und Raumeinheiten → „*Professionell tagen bei den Bayern in Rhein-Main*“ - <http://www.info-aschaffenburg.de/stadthalle-am-schloss/>)

14:30 Uhr

Steingasse

### **Freies Flanieren durch die Einkaufs-City**

„*Dort wo FLAIR groß geschrieben wird und IHR Einkauf zu einem Erlebnis wird*“. Mit über 720 Ladengeschäften (mit weit über 220.000 qm Einkaufsfläche) wird Aschaffenburg vielfach als attraktiver Einkaufsstandort beschrieben, v.a. in den Fußgängerzonen (z.B. Herstattstraße, Sandgasse, Steingasse, Rossmarkt). Die Kaufkraftkennziffer der Aschaffener Bevölkerung liegt mit 106,3 über dem Bundesdurchschnitt (100), dies entspricht einer Kaufkraft von 18,747 Euro (pro EinwohnerIn im Jahr 2007).

15:15 Uhr

Herstattturm (erhalten gebliebener Turm der ehemaligen Stadtmauer)

### **Einkaufszentrum City-Galerie**

324 m lange und bis über 10 m breite Mall mit zwei Ebenen, 59.000 qm mit ca. 43.000 qm Verkaufsfläche und 73 Geschäften. Eröffnet im Jahr 1974 als integrierte Stadtkernerweiterung mit Anschluss an die Fußgängerzone. 1998 erfolgte eine grundlegende Revitalisierung und Erweiterung des Centers

<http://www.city-galerie.de/>

Ernstthofstraße, Lindenallee

.....**SpaceFlaneur** \_\_\_\_\_

**Frankfurt/Rhein-Main, Juli 2008**

### **Großmutterwiese**

Mit ca. 20.000 qm nutzbarer Grünfläche ein typischer Volkspark, gegen den Straßenverkehr durch Baum- und Strauchbepflanzungen abgeschirmt, ausgestattet mit (Wasser-)Spielplatz, Bolz- und Bouleplatz, große Liegewiese usw.

Verweis auf **Fasanerie** (naturnah bewirtschafteter Parkwald mit Elementen eines Landschaftsgartens sowie großer Spielplatz und Biergarten) und den **Park Schönbusch**: einer der frühesten Landschaftsgärten Deutschlands, Anlage unter Erzbischof Karl Joseph von Erthal 1762-1782 im Stile eines englischen Landschaftsgartens mit künstlichen Seen und ‚Bergen‘, Staffagebauten (Freundschaftstempel und das Philosophenhaus, der Aussichtsturm, der Speisesaal und die Rote Brücke (Freundschaftstempel, Philosophenhaus, Aussichtsturm, Speisesaal, Rote Brücke, kleine Dörfchen), heute mit Bootsfahren auf dem See, Irrgarten und dem Schloss Schönbusch; im Besucherzentrum die Dauerausstellung „*Alles scheint Natur – so glücklich ist die Kunst versteckt*“ (siehe: [http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/garten/objekte/as\\_sb.htm](http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/garten/objekte/as_sb.htm)).

### **Wittelsbacher Ring**

Derzeitiges Bauprojekt der Stadt Aschaffenburg: **Bau der Ringstraße – Ringschluss Ost**; innerstädtische Hauptverkehrsstraße in Tieflage, parallel zur Bahnlinie nach Miltenberg (siehe: [http://www.aschaffenburg.de/wDeutsch/buerger/tiefbauamt/tiefbau\\_10a.php](http://www.aschaffenburg.de/wDeutsch/buerger/tiefbauamt/tiefbau_10a.php)).

Lindenallee

### **Park Schöntal**

Anlage 1780 (damals außerhalb der Stadtmauer), Teilweise Gestaltung als englischer Landschaftspark, teilweise Hof- bzw. Gemüsegarten (seit den 1950er Jahren Umgestaltung zum Park), heute mit Seen, Magnolienhain, und Ruine einer 1552 niedergebrannten Kirche auf einer Insel

Herstatturm, Friedrichstraße, Weißenburger Straße

### **Frohsinnstraße**

wichtige Verbindungsachse zwischen Hauptbahnhof und Fußgängerzone sowie zur City-Galerie; Projekt des Stadtplanungsamtes: Revitalisierung und Neugestaltung der Frohsinnstraße als Einkaufsstraße mit modernem Illuminationskonzept, Verkehrsberuhigung und einem Vermarktungskonzept (siehe: [http://www.aschaffenburg.de/wDeutsch/buerger/stadtplanung/stadtplanung\\_02e.php](http://www.aschaffenburg.de/wDeutsch/buerger/stadtplanung/stadtplanung_02e.php) und <http://www.frohsinnstrasse.com/>)

16:15 Uhr

Hauptbahnhof

Ende der Exkursion

---

.....**SpaceFlaneur** \_\_\_\_\_

**Frankfurt/Rhein-Main, Juli 2008**